

*„Gopi Krishna, ein hinduistischer Bürokrat, der Yoga ursprünglich nur aus gesundheitlichen Gründen praktizierte, wurde ohne jegliche Vorwarnung eines Tages abrupt in einen mehrjährigen negativen neurosomatischen Zustand katapultiert. Alle Empfindungen waren so schmerzzerregend, dass er mehrmals glaubte, daran zugrunde gehen zu müssen. Schließlich überwand er jedoch diese Phase, erreichte einen positiven neurosomatischen Zustand und schreibt seitdem ein ekstatisches Buch über die Vollkommenheit des Universums nach dem anderen – typisch für diesen Schaltkreis.*

*Nikola Tesla, das jugoslawische Genie, erlebte als junger Mann ohne Yoga dieselbe Hölle oder eine ähnliche schizoide Phase. Als der Spuk vorbei war, besaß er die voll ausgearbeitete Theorie des Wechselstroms, einen Glauben an außersinnliche Wahrnehmung, ein übermenschliches Gedächtnis und einen Anflug visionärer Menschenfreundlichkeit, die ihm andauernd Konflikte mit den Konzernen einbrachte, die seine mehr als hundert großen elektrischen Erfindungen finanzierten.*

*(Noch vor seinem dreißigsten Geburtstag hatte er schon eine Million Dollar verdient und das war eine Zeit, als eine Million Dollar noch eine Menge Geld war. Aber er verstarb als mittelloser Mann, der versuchte, eine Erfindung zu verkaufen, die seiner Meinung nach die Armut abschaffen würde.)*

*Die meisten Schamanen und viele Mystiker haben ähnliche Sensibilisierungsprozesse durchgemacht. Die christlichen Wissenschaftler nennen das ‚Chemikalisierung‘, der heilige Johannes vom Kreuz bezeichnet es sehr poetisch als ‚dunkle Nacht der Seele‘ und die Kabbalisten\* einfach als „Überquerung des Abgrundes.“*

(aus: Robert A. Wilson: „Der neue Prometheus“, Kapitel 11 „Der ganzheitlich-neurosomatische Schaltkreis“)

\* Die echte Kabbalah ist sumerisch-babylonischen Ursprungs und eine Weisheitslehre, die die geistig-körperlich-seelischen Schwingungsgesetze mit denen der physischen sowie, allgemeiner gesprochen, energetischen Wirklichkeit (Planeten, zeitliche Rhythmen, mathematische Gesetzmäßigkeiten, Sprachwirklichkeit etc.) in einem Metamodell vereint. Die j\*dische Kabbalah ist eine Verzerrung und Verstümmelung des ursprünglichen Wissens, wenngleich manche Prinzipien (Gematria beispielsweise) im Sinne einer anwendbaren Technik die Zeiten relativ unbeschadet überdauert haben.